

Laufen für einen guten Zweck

Beim Spendenlauf für Wittenberger Hospiz kamen 17 000 Euro zusammen. Sparkasse übergab Spendenscheck über 5000 Euro

WITTENBERGE. 22 Kilometer, brennende Muskeln, Schweiß und trotzdem viel Motivation: Beim Spendenlauf zugunsten des Wittenberger Hospizes „Weiße Berge“ stand am Samstag, dem 5. September, nicht die sportliche Bestleistung im Mittelpunkt. Vielmehr ging es darum, gemeinsam ein Zeichen für die Hospiz- und Palliativarbeit in der Region zu setzen.

Auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landkreises Prignitz und der Sparkasse Prignitz waren aufgerufen, sich auf den Weg zu machen – ganz gleich ob zu Fuß, laufend oder mit dem Fahrrad. Die Sparkasse Prignitz stellte 5000 Euro als feste Spendensumme zur Verfügung, unabhängig von der Anzahl der Mitarbeitenden und den gesammelten Kilometern. Die Spende kommt der Einrichtung zugute.

Anlässlich des fünfjährigen Bestehens des Prignitzer Hospizes hatte Landrat Christian Müller (SPD) die Einrichtung im Frühjahr besucht und eine Linde auf dem Außengelände gepflanzt. Der Besuch gab den Anstoß, nach weiteren Möglichkeiten zu suchen, um die wichtige Arbeit des Hospizes zu unterstützen. Dazu bot der Hospizlauf nun die perfekte Gelegenheit.

Stefan Plutniok von der Sparkasse Prignitz und Landrat Christian Müller übergeben die Spende von 5000 Euro an Stephan Michelis und Christian Richter. Fotos: Landkreis Prignitz

„Entscheidend ist, dass viele Menschen gemeinsam für eine gute Sache in Bewegung kommen.“

Christian Müller (SPD)
Landrat



„Heute zählt nicht, wer am schnellsten ist oder wer die meisten Kilometer schafft. Entscheidend ist, dass viele Menschen gemeinsam für eine gute Sache in Bewegung kommen.“



Wir als Landkreis nehmen mit unseren Mitarbeitern erstmals am Lauf teil. Darüber freue ich mich und ich danke der Sparkasse, dass sie diese Aktion und das Hospiz mit 5000 Euro unterstützt. Diese Spende kommt einer Arbeit zugute, die für schwerkranke Menschen und ihre Familien von unschätzbarem Wert ist“, freute sich Land-

rat Christian Müller. Er konnte am 5. September den Spendencheck an Stephan Michelis, Leiter des Hospizes, und den Vereinsvorsitzenden Christian Richter im Namen des Landkreises und der Sparkasse überreichen.

Freudestrahlend haben es die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Kreisverwaltung ins Ziel geschafft beim Spendenlauf zugunsten des Wittenberger Hospizes „Weiße Berge“.

„Als Sparkasse sind wir fest in der Region verwurzelt und möchten dort Verantwortung übernehmen, wo unsere Unterstützung konkret etwas bewirken kann. Der Hospizlauf verbindet Bewegung und Gemeinschaft mit einem besonders wichtigen Anliegen: der Begleitung schwerstkranker Menschen und ihrer Angehörigen. Mit unserer Spende möchten wir die wertvolle Arbeit des Hospizes unterstützen und zugleich dazu beitragen, dieses wichtige gesellschaftliche Thema stärker ins Bewusstsein zu rücken“, sagte der Vorstandschef der Sparkasse Prignitz, Markus Volke.

Der vom Förderverein Prignitzer Hospiz e.V. initiierte „Spendenlauf 2026“ führte die Teilnehmenden von Bad Wilsnack über Groß Lüben, Bälów, Sandkrug und Hinzdorf bis zum Hospiz in Wittenberge. Je nach gewählter Fortbewegungsart gingen die Sportler und Sportlerinnen zu unterschiedlichen Zeiten an den Start, bevor sie ihr gemeinsames Ziel in Wittenberge erreichten. Insgesamt konnten über 160 Teilnehmende mehr als 17 000 Euro erlaufen.

Unter den Laufenden war auch Landkreis-Mitarbeiterin Franziska Hückel: „Ich musste nicht lange überlegen, ob ich beim Hospizlauf mitmache. Zu wissen, wofür man heute an den Start gegangen ist, hat mich noch mal ganz anders motiviert. Und dass ich dann auch noch gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen laufen konnte, war ein zusätzlicher Spaßfaktor.“ WS

Mit dem Elberadweg sichtbar werden

Betriebe können sich noch bis 20. September für die Vermarktung über Broschüre und Webseite des Elberadweges melden

PRIGNITZ. Der Elberadweg gehört zu den bekanntesten und beliebtesten Radfernwegen Deutschlands – und bietet damit auch den touristischen Betrieben in der Prignitz eine attraktive Möglichkeit, auf sich aufmerksam zu machen. Für 2027 werden Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe im Landkreis von bis zu sieben Kilometern zur Elbe gesucht, die sich über die offiziellen Vermarktungskanäle des Elberadweges präsentieren möchten. Dazu gehören insbesondere die Broschüre zum Elberad-

weg sowie die Webseite des Elberadweges. So können sich Gastgeber und Gastronomen genau dort präsentieren, wo sich Radreisende vor und während ihrer Tour über Übernachtungs- und Einkehrmöglichkeiten informieren.

Das Potenzial ist groß: Laut ADFC-Radreiseanalyse 2025 belegt der Elberadweg Platz 1 der meistbefahrenen Radfernwege Deutschlands. Radreisende mit mindestens drei Übernachtungen geben durchschnittlich rund 133 Euro pro Person und Tag aus. Auch in der

Prignitz ist die Nachfrage sichtbar: Aktuelle Zählungen zeigen für den rund 90 Kilometer langen Abschnitt im Lenzer Bereich an Wochenendtagen durchschnittlich 134 Radfahrende.

„Mit der gemeinsamen Vermarktung möchten wir dafür sorgen, dass die Radreisenden nicht nur den Elberadweg und unsere Landschaft wahrnehmen, sondern auch die Gastgeber und Gastronomen entlang der Strecke entdecken. Die Präsenz in der Broschüre und auf der Webseite des Elberadweges bietet den Betrieben die Chance, genau diese Zielgruppe direkt zu erreichen und mehr Gäste zum Einkehren und Übernachten zu gewinnen“, sagt Jacqueline Fuhrmann, Radwegekoordinatorin der Wirtschaftsfördergesellschaft Prignitz mbH.

Foto: Jacqueline Fuhrmann

Parallel dazu wird der Elberadweg im Projekt „Elberadweg Goes Future“ weiterentwickelt. Eine aktuelle Onlinebefragung richtet sich auch an die touristischen Betriebe entlang der Strecke. Ihre Erfahrungen und Einschätzungen sollen helfen, Bedarfe zu erkennen und den Radweg als touristisches Angebot zukunfts-fähig weiterzuentwickeln.

Wer seinen Gastronomie- oder Beherbergungsbetrieb 2027 über die Broschüre und Webseite des Elberadweges vermarkten möchte, kann sich noch bis zum 20. September 2026 bei Jacqueline Fuhrmann, Radwegekoordinatorin der Wirtschaftsfördergesellschaft Prignitz mbH, unter 03876-30741920 oder info@dieprignitz.de melden. WS

Onlinebefragung unter:
<https://umfrage.elberadweg.de>



IHRE ANZEIGE: 0331 / 620 49 154
anzeigen@wochenspiegel-brb.de

PAirleberg

Ballonfestival 2026

18.09. -20.09.2026

Drei Tage voller Faszination!

- Ballonstart am Tag
- Ballonglühn am Abend
- Programm für die Ganze Familie

PRÄSENTIERT VON DER Kulturschneise Schilde

auf dem Gelände der Oldtimerfreunde Perleberg

TICKETS SICHERN!

Clever sparen.
Entspannt bleiben.
Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Machen Sie mehr aus Ihrem Geld!

Tagesgeld:

Flexibel bleiben und trotzdem Zinsen sichern.

- kein Risiko
- jederzeit verfügbar
- keine feste Laufzeit
- ideal für Rücklagen und den Notgroschen

bis zu 2,00% p.a.

Festgeld:

Planbar anlegen und von festen Zinsen profitieren.

- kein Risiko
- garantierter Zinssatz
- feste Laufzeit
- hohe Planungssicherheit

bis zu 2,30% p.a.



www.vrbprignitz.de/sichergeldanlagen

Volks- und Raiffeisenbank Prignitz eG

MAZ

FEUERWEHR-HELDEN 2026

GESUCHT!

Jetzt Feuerwehrheld/in nominieren!

maz-online.de/feuerwehrheld

Die Aktion wird ermöglicht durch unsere Partner: